

den beghert aen ghaen oener vloed
 igheloen heeft hie vnsfange dā hie ghe
 sejen hadde. Vn wael wert hier inge
leydet die vonsse der appēbare sonder
Wat wie sal vā sich myshoepen wāne
deise is tot saelycht ghecome die eynē
schait hadde vithderoecch. Wate hie
secht dat hie ryck wach vpo gysuelt
wette dat alle rycke nicht gheerich
ensint. Alie. Hieir begynt mie van
lyllige doir tjaere. Thomeiste vā
stheffang des marteler. Cy sermoe
des hilgen bischop fulget. de ier.
Ghyftere hebbe wy alreleeffste br
 oder gheuyert die thitlycke
 gebuerre vnsse ewyge koenick es hie
 de vpre wy dat onverwyllycke lyden
 des rydder. Wate ghyftere heeft
 vnsse koenick anghethoege de koen
 icklycke kleydt des vleysches en is
 vithgegnen vā de zael des roeffery
 de lycht vā hieff sich vewerdichet
 de werlde toe vifchire. Ingde is dñe
 rydder vith dz taber nackel des licha
 ms geghaen vā alß cy ouer wyner ge
 renset thoe dem hemele. Die beholpen
 de de maicsteit der ewyge goedheit
 anjemede cyb kneycht goddel des
 vleysches is inghegne māt velt dess
 er werlde sullen streyde desse affghe
 laycht die verghendelicheit clevere
 des spetgamb is vpgelome toe dem
 paellach des hemels. Welcke sullen reg
 neire. Die is neede ghestege bedect
 et mit dem vleysche dñe is vpgesteg
 en gekroet mit bloet. Desse is vpgest
 ygen als eme die ioeden steynichden.

Wat die is needer gestyge als sieck de
 engelen veruuewede **G**lorie i
 den hochede sie goede sonen gheest
 ter die hille ge engelen mit vroelicheit
 huyde heben sie myt vroelicht sente
 stephang i eire geselschope vntfagen
Ghysterē gheest die here vith datt
 iofferlycke lycheame huyde is die ryd
 der vith geguen vith die geuuewisse
 des vlesche. **G**hysterē is cristus von
 vnt i docke gewoede huyden is step
 hang vā hem geklept mit dz kleyn d
 onstafliecht. **G**hysterē droech i po
 ey onspreekende kynt die eyse cryb
 huyde heft die vngemetheit groecht
 des hemels stephang ouer wyende vnt
 fange **A**lleyn is die here neede geko
 en vpdz hie veel moechte vphceffen
 vnskepnick heft sich voitoedicheit
 vpdaz hie syne ruyter moechte vhe
 ffen **W**ate die synen lycheam beroydet
 heft de iofferlycke lycheam die heft sich
 verweecht syne martelari vphce
 doen de hemel die here cristus en heuet
 sich nicht vomeerdicht in the ghene
 dat eynghe lycheam vpdz die blythet
 des hemels moechte vntfage sente step
 hang seyle **Liii** **A**lon leeste iset vā
 noeden my alle eeste broder toe be
 kene mit waet waepene dz stephang
 gewaepet moechte ouer wyne die wr
 oecht der igede dat he alsoe rode vdey
 ne saelichlycke tho triumphere **W**ate
 alsulcke moechte en is nicht deyn toe
 aichte vñ alsulcke victorie **A**ner hie
 en moechte nicht ge waepet syne mit

de stephannus. iii.

myt snoede waepenē die vā vīelē nicht
en moechte ouer woēnē weerdē. **W**ant
ī eme blyuēde eyn eydele veruīghe
der onuerwoēnen doechte die nicht
en vīnechte de die wreethē der grīm
enden ioeden moech en wert nicht on
er woēnē vā dem weerde der stepn
mēde ioeden. **S**inte stephanus bley
ff alsoe seer onuerveert thynsche de
grīmde ioede vū wachvren thyns
then die pīne der stepnē alsoe dā hie
treuveliche stracffede de ongeloenget
der ioeden vū gueder tīde hadt vū
die hem steynēde. **iiij.** **E**yrome
welck is soe groete vū anverwylt
geschlechte der waepenē dā hie myt
gewaepent stracffede die wreede die
eme steynēde nicht weeder en sloigh
aner geduel die hēde sie ouer waen
vū dā thobanen gedoidet leuendich en
gekroenet ghepēd ī dā sal des hemel
en rīckes. **S**onder twīel mit de waep
yghē des koemīckes beschermet ghymer
lo wey en is hie vā sīne vpadē ouer woē
nen. **W**āte vūschonick angesē dā he is
die alre hoechste vīne ons is hie oīr moe
dich gecomen aner hie en moechte mecht
ydelhele komen. **v.** **O**ir waer
eyne groete gheuytē heft die herre
sīne vūtterē myt gebracht dā mit
hie oen nicht alleyn ouer vloedichhele
heft vū ghemachet aner oīck oīne
thoe stryden alre ander vūlichste ge
stareket. **W**ā hie heft myt gebracht
die gīne der leeffte die den vūssche
moechte hēde thō dā geselschape
der goedheit hierōnte dā hie myt

brachte hefft hie gedeelt noech en
 heffet sich nicht verniert anier wo
 guderlycke hefft hie ryck gemactet
 den q̄t moet synre ghelocynge yn he
 is vol gebliffen van onveghechliche
 schaiten hier omē die leeffte die i p̄n
 van dē hemel hefft neder gesath vp
 der eerde die hefft stephan vā der
 eerde verheffen toet dem hemel Die
 leeffde die voor gheue i dem konick
 die hefft voor dan ghescheyne i dē
 rytter. **Vijl.** **O** moeghetht. des
 gesontmaekers alrewege woeder
 lye **O** gracie des verloijers sonder
 vpholden loefflyck hie hefft i synre
 moder bewysen en mirackel der ew
 yger iocffer schap hie hefft i dē marte
 ler bewysen en en augeban thynckē
 der onverwoene leeffde. **W**on waer
 die reynicht blyff onbesmetet i dē iocff
 ere die onverwoene doechte der leeff
 te blyff welhardich i der martelye
En gelijker wyse als i der moder des
 heren die iocffer schoepe nicht en moe
 chte beulectet werde alsoe i dē herte
 des marteler en mochte die leeffte
 i p̄n doirch soe groete schair der iocde
 oenier woene werde. **Vijl.** **O** arōme
 stephan vp dathie mochte verdenne
 tho yntfenge die kroē synre naemē
 hadde hie voor wapene die leeffte vū
 dan doirch onier wae hie alreweghe
 doirch die leeffte geodes en wech
 hie nicht den wreede iocde doirch die
 leeffte des heysten bacht hie voor die
 hem steynichen doirch die leeffte str

de stephanijs. iii.
stracffede hie die dwaelende vpoz sie
moechte werde gecorrigiert dou ch
die leeffte badt hie voir die hem steynich
ten vpozt sie nicht gepynicht en wede
Bescheyt met mit die doechte der lee
fften ouer wach hie sunin wreedeliche
wreget wessende deme hie hadde v
cerden en verfolger dem hefft hie
verdeyt thocheben en medegeselle
idem hemel. Die hilige vn onmoede
off onverdreteliche leeffte begeerde
byddede toe veyngen deme sie nicht
en moechte vemanende bekeere. *viii.*
Want broder wy en sille nicht
meynen dat stephanig doe leeff hadde
sine vrede als hie voir sie badt end
nicht leeffen hadde doe hie en wreet
heit stracffede dat sie vier vande seile
des marteler die haestet toech pall
aef des hemels. Wate die hilige leeff
te bewaerde voste verduldicht dat
gebeth die ider straffige hefft gehol
de strenge streghicht. En darome v
deynde saechticht gehoert tho werd
en idz gebeth wat sonder die leeffte
en is of wach nicht die wreethit pider
straffinge vn dair doirch off byddede
off stracffende sinte stephanig bechell
die leeffte. Wat an beyden syde dachete
te he saechticht der dwaelender ioden
vn doirch dz beweyß des hilige gebet
des beweyß hie dz die straffinge nicht
en wach des haites an der leeffde.
Amer dat doende hefft die hilige mar
teler die hegenwordige leeffte be
weyssen enden naechemlycken en

seir miete grempeel achter gelacthe.
Die lere des hylge ewangeliums sin mates
Inde thyn den seden ilhesus die schouder
goede vnde bonsten der presteren
Seet ick hebe toe wy gesant de yphce
ten vnde wyssen en die schrypen off
geleerde vnde vith de synt ther gedoidet
vnde gecruyget en vith desen synt ther
ghegheyselt in myne synagogen En soe
vith die beduyde b. iheronimus des
prester vader selffen lere ii. li.

Dat dat ick hier von saichte vnde
 veruuellet gy die maete sulver
 vander hoeit thode psoen des heren
 darome dy hie vande oche soelde gedoidet
 werde oet mach oick gesaicht werde
 van syne discipule dan hie pue vande secht.
Seet ick sende tho hulpe yphce vnde vnde
ssen en schrype vnde vande werdt ghy
cruygen en doide vnde vande sult ghy
ghepsele in myne synagoge vnde sult se
bevolge vande steden tho stede. vnde dat
gy indeghet beuolle die maete sulve
vader b. i. li. **M**er oick aen nae
 dat die apoestel schryffet toet de van
 chorithen dat die ghaye der discipule
 pi synt menichet hage die ander yphce
 ten die thokoemde dygen vnde dyge
 die ander wyssen die wette wancu
 sie spreke sullen die ander schrype
 derre alre geleerste vith welcke
 stephang gesteyncht is. **P**aulus ghe
 doidet petrus gecruyget die de onsa
 pule i dat wercke der apostele geghe
 ysselt en hebbe sie bevolghet vande stede
 toe steden drynede vith dat ioet sehe

lant vpdat sie moechte reysen toed
 heydensche voelck vpdat vpp iijbe
 kome alle dat gerechtige bloet datt
 vpper eerde gestoirt is vander thyt
 abel die rechtuerdige syn bloet stoit
 te alstot zacharias barachias soen
 bloede dem ghy hebbet gedoidet th
 essche de tempel en de altair. **V**a ab
 el en is ghyntwynel da dat hie dy
 is die enu syne broder heft gedoi
 det. **A**uer rechtuerdich nicht vith die
 sentencie nide el here. **A**uer oick wert
 dat beweissen vith der gethyuchnisse
 des eerste boeckes vander hulge bibel
 dair vertaelt weerde d syne gane
 goede aenghenamie weeren. **V**il.

Wen vraghe wie die zacharias sie
 barachias soen wat wy lesse viel
 va zacharias. **E**n vpdat ons gheuy vrc
 ingeht der dwaelige gegene weert
 is dair by gesaicht den ghy hebt ghe
 doidet thuesschen de tempel en den
 altair. **I**n verscheyden boeckhe hebe
 ick verschende gelessen vn sal en en
 gelyke opyne of meninge vith lee
 ge. **D**ie ander segge zacharia barach
 ias soen die i dien in pphecte die i j
 is en die naem des vander beo schit
 them auer waer hie gedoidet is th
 esschen de tempel en de altair en secht
 die schryft nicht. **A**lre meyst want
 i syne thye den welcke die ge vael
 des tepels is geweest. **D**ie ander wy
 llen d ma vstaen sal dat edt sie zachar
 ias iohannes baptiste vader beweys
 sende dat vith ethycken droemen der

onbekanden schryfte dat hie darome
gedouet sie dat hie verhuicht heeft
de thokompst des gesontmaechens.
En wat dz gheue auctoriteit en heeft
vande schryfte mit der sulste licht-
nerdicht weert dat versmaet dat in
of ons diet bewysen weert. **V**ij lere.

Die ander wyllē dessen zacharia
wessen die gedouet is vā ioab
den hekoenich in dā thuyssche dē tēpel
vū dē altāir als die historie d' kōenige
vertellet. **A**uer mā sal acmptē d'
die zacharia nicht en sie barachias
soe auer ioiade des prester soen. **W**ae
van vethelt die schryfte ioab en heeft
nicht geuechich geweest sijn vader
ioiade dat guet dz hie hem hadde ghe-
daen. **H**ierome want wy holde zacharia
vū die stee de der doid ynge cōsentūet
wy vragen waerome hie weert geueit
en barachias soe vū nicht ioiade. **B**ara-
chias iōsse thoge weert geueitten ge-
benedet des heren vū die rechtier d'gt
des prester ioiade weert mē dē hel-
re veseche yacme bewysen. **D**z elwa-
gelio dā i die nazareer gebruyden
von barachias soen vū den wy geschre-
uen ioiade sijn soen. **D**ie synpēle broder
thuyssche den vael des tēpels en d'galtā
offte i den vitghaegen der poutē dem
siloā leyde off beyde roede steynen
bewysende meyne sie dz sebesmētet
sint mit zacharia's bloet. **W**y en vōge
en nicht die dwaelinge die vā haite der
ioeden en vā giedē tēcht des geloeijes
koemet. **A**uer dūe here vntfāme dy-

Da sijnte Johānes ewagelyste. Nith der
 ginnlic des weerdige preestes bede v
 dat ewagelium Ihesus saichte petrus. **I**h
 ch wetter dat dat inder broderlycke
 leeffte bekant is. Wie die discipell is den
 Ihesus leeff hadde beynome die johāns
 wes wy hynden loechthide synre geboir-
 te vierde syn diedat ewagelium geschre-
 ue heeft en darome woel de hie diener
 syn psoc oppe bare mit beweff der syn-
 ge die geschrye dā mit synen eych gene
 naeme. **H**ier Ihesus hadde he leeff nicht
 alleyn sinderlyghe die ander vit genoe
 en anier voor die ander die hie leeff had-
 de vrentlycker alleyn den hie weerdich
 gemacht hadde meerer leeffte ouer
 mytz von del der sinderlyge reynicht.
Doit waer bewysset hiedat hie sie alle
 tosamē leeff hadde ofthetter de hie secht
 voor synen lyden. **A**ls my vader my leeff
 heeft gehadt alsoe hebbe ich my leeff ge-
 hadt. **B**lyuet i myre leeff. **I**n hie. **H**ie
 dessen heeft hie voor die ander leeff wāt
 een ioffer vā hem vith behoire vā is
 ioffer i ewicht geblyuen. **W**āte die hy-
 storien verthelle dat hie hem hadde vā
 der brueloefte geropen als he woel-
 de i die eichschacp ghae vā darome
 de hie gethoigen hadde vāder vlen
 schyde wadlypste de heeft hie begh-
 ystet mit bettere snethicht synre leeff-
 ten. **H**ie leeste als hie solde sterue aen
 de kruece bedael hie dessen synre mo-
 der vpadat die ioffer solde die iofferre
 bewaere vā als hie nae synre doitt
 vā vrysenisse vpssthyet toe de hem-
 ele synre moder nicht en solde synre son-

der soene woeß reyne leuen soldē beschē
 ermet werde. **I**ohānes sijn reyne dēn
 bewys. **I**ohānes sijn oick en oer
 riestede i dat anēt mael vpsyne bīn-
 ste vnsaichste here. **W**ie is die dū verne-
 de sal. woe dith ghescheit is bewysene
 volle komelicheit die bouēste stede dū
 is ewāgelie wāt byname i dat anēt
 mael dat die gesont macher hadde al
 releeft vōn sijnē lyde nō sijnē discipule
 dān i hie woe schēre vōit en ghegē
 oene die verboirgheide sijnē lchāns
 vōn bloede the cēlebrere die discipel
 den ihesū leeffte hadde riestede vpsyne
 bīnste vōn al hie hadde gesaicht vōn-
 waer vōn waer segghe. **I**ch wāt en
 dīscapell al sijn pētrūs hē tho wete
 dede dat hie hē solde vraghe vnsēge
 here wie iset dū. **A**uer die here saichte
 die iset den ich reye dith ghevecht
 of gedoepte broet. **I**ij hē. **A**uer dat
 die discipel riestede vpsynē meyste
 bīnste en waer nicht allen en theidre
 der thege waerdigen leeffte anet dē
 en theidre der tho goemēde vboirghe
 wāt edt sijn rede nē dat edt ewāgelū
 dat die sulstte discipel schryft socht
 ouer vloediger vōn hoicheit dā dā dē
 schryfture solden begrype die verboir-
 genheide der goedelicheit maesteite
 wāt i der bīnste ihesū sijn alle schaitē
 en der wysheit en wettēht vboirghe
 byllyche riestet hie vpsyne bīnste dē
 hie beghyftet nō groeter ghauen dē

iohānes ewāgeliste.

sonderlyghe weysshēit vū wettēlyt. dā de
andere **W**on-waer-wetten wy dat dñe
āderē ewāgelysten viel gesprocken.
hebbē vā den miraculē des herē vū sijn
gesontmaekerē weyngher vā sijnre
goedht. **A**lier iohānes seir weyngh
schryffede vā sijnē miraculē. **W**e-
cken liener heft hie sich gegheuen
vūthtoleegen off toe bedynde die vē
bon geliden der goedhtē natu-
rōpēbarliche bewyssende woe groe-
te vloet doē hemelſchen leeryghe
hie gepuytet heft vā ihesū borſte
die hie vūb mochte vūthstōn tē.
Her volghet nae hū ome. **V**er-
als ihesū petrus geseen. **H**adde saich-
te hie ihū here aen waet desse **W**ant
sijne petrus ghehoert hadde dat he go-
ede soelde darifare dōrch dē lyden
des cruce. **W**oelde hie oick belzenen
vā sijn broder en mede discipel dō-
waet doet hie solde gaen toe de ewige
leuen. **I**hesū saichte hem **I**ch wyl dat
hie alsoe bliue ther thyt toe dē ier kō-
en sal. **W**aet gheyt dy dat aen **D**ñe
volghe my nae hie secht nicht ich will
en dat hie sal sterven dōrch dat lyden
der martelic aen sonder gewaeldt
der vervolghingē dē leestendag toe
vebeyden. **W**anneir ich comē vū sal
hē vūthfanghen i die saelycht der ewi-
ge weynghen. **E**n waet seicht dy dar-
aen **D**ñe gedēckē dē dñe allen salst
lyden gēdē galgē des cruce en na-
evolghē mynē voetspacen. **V**i ler-

Unde voir waer desse antwoerde
des heren tractiere die die hoede
doe ther thit alsoe gelycke off iohannes
nimmermeer en soelde sterue dat me
alsoe nicht en sal verstaen dat heff hie
vleytelike vermaet. **A**ls hie hadde ge
saicht daer sermoe gheynck hie vith hi
sche de broder b want die discipel nicht
en sternet doichlycke secht hie voit
aen. **E**n ihesus en saichte he nicht hie
en sternet nicht ouer alsoe wil ick dat
hie blyue ther thit toe dat ick komen
waet gheyt dy dat aen. **V**ijl. **H**ier
scipel i de vleysche nicht gestorne en
sie wat noech die here dat heff tho koe
ende gesaicht va hem en dan dyt secht
wie is die wisse die leuet en en wert
de doyt nicht seer. **A**uer me salt lieuer
alsoe verstaen dat die ander discipulen
i pi haiste gestorne synt doirch d lyden
vñ hie sal verwaechten i de vrede der
kercken de tho krompft syne roepinge
En dat is dat die here secht ick wil
dat hie alsoe blyue ther thit toe ick ho
me sal nicht dat hie oick nicht en sal
dau voir lyden viel arbeit en ver
drucklyche der quade ouer wat hie
sal giden syne leeste oltht. i vreden
Waneir die kercke i pi asia die hie
regieret nie breyt en landt sie ghe
foudert. **V**ijl. **A**nt me vñ get
oick i de wercken der apostelle dat
hie myt de andere apostelen gegeiffelt is
waneir sie ghege sich veblydende. **tñ**

Johannes ewangeliste.

vāder theghewer dīcht de vghader
ge. **W**at sie weerdich ghadt synt pyn
theliden omē dē naemē ihu vñ dīcht w
eert betaelt ī der historien ecclesiasti
ca dat hie vā dem keyser domitigene
sie gewoerpe ī ey vāth des sevede olyb
dan vith hie nochtāb doirch bescheir
mīghe der goedeliker gracie alsoe vñ
ghewyrt vith gheuek als hie wac vre
vāder verderīghe des vleyssch
lics begheerlycht. **N**ycht lāghe dar nae
vā dem sulste vōrste woert hie ghe
sant ī dē plant pathmos omē die vñ
verwyljcke stat afflycht. **T**ho ewan
gelizerē dar hie wact dan hie velat
en waes vñ mīsschelyckē troest noch
tāb verderē hie vaeke velych tet toe
weerde mit troestīghe des goedelich
en ghesichtes en der toe sprekinghe.
Die ler des hylge ewagelins sedm iohāz
ī den thode sedē ihesus toe petrus. **V**olg
he my nae. **O**m hie dō werdīgē prester
bede vāder selften leren. **D**ie jē lere
Die lere des hylge ewagelins dīe
vñ gheleessen īb pynne broe
der mit sde groeter aendacht sūlle
wy sie anmycke. **I**n alle woerden woe
sie mit groeter suettichē des hemelsch
en gracie gantz oner vloedich īb. **W**at
die alresaelichste ewangeliste vñ apost
el iohānes loenet vñ dē vōr del der
besondere leeffte dān doirch hie bau
en die āderē leeffte vdeent gheceert
thoe weerde vā dem herē hie loenet
dōf die ghetlynychenisse des ewagelyc

beschijsfge dat leuet vnder waer-
heit goeder nep geloeuich myssche-
en weert toe gelacte toe kuyneleu.
hie loenet die sachte steruyghe synes
vleyssches de hie vel noemen heft
als hem die here sonder lyge visenti-
ede. **H**ier vnder dat volle koeliche-
de beghyn deesse lere moege onmer-
cke en kuestet ey wemich die boneste
woerd aen tho mir che. Die here op-
enbaide sich nae synre verzyssnisse
sine discipule vnder welchere waere
de sint peter en iohannes die toe ver-
ghenich alle de nacht hadden gevyschet
yn staede de oeuer heft hie een net
ve voelt mit ouer vloedicht va vische
yn ther stot als sie vithghenye vff
die eerde noede hie sie the effthe yn
ouder der maelthit vnege de hie dry
mael sint peter off hie he leeff hadde
yn als hie drey mael beleiden hadde
dat hie hem leeff hadde. Wat hie hem
drey mael vesactet hadde bebael hie
hem drey mael sine schaep toe voede
vnder nae appenbaide hie hem dz hie
vori die sulste schaep dat is vori pa-
stouliche songheder geloeuige zeyle
solde komen toe marcelie des cruce
vns gheste. **V**ori waer vori waer segghe
iet op als duc weere est ioghhe schoutg
dne dy en waederdest waer dat dne
woeldest. ouer als dne olt byst getwoe-
den salst dne vithreche dne hant
vff en ander sal dy schorte yn leyde
dy dair dne nicht en willeste.

Ante i der vithreche der hant
m

den he wensst hie dat hie mit mar-
tien doirich den doirich des cruceb solde
gecroneet werde. **I**n des adere schoi-
tyghe dat hie van de vervolghere soe
lde geboden werden in dynghe dat
hie wensde dat hie pyne des lydens
solde lyden. **H**ieghē den wille des my-
schelicheit. **H**ier vop dat
by amentuyr sent peter dith lydene
dat van de herte voor gesaicht waer
niet swageren solde schone ther st-
ont heeft hie desse pyne secht gema-
cket doirich sine crampel. **O**p dat hie
die pyne der martelien secht oelich-
ter solde lyden als hie gedachte dat
hie vntfringe een sentencie des doir-
ich die gelijcke sie sine verlossere.
Want dan nae als hie hen heeft toe-
ke enegegeien mit waet doirich hie
hen soet de clarificiere ther stont
secht hie voert dat wy dat beging
van desen leere hebbe gehoirt. **E**nd
sachte. **V**olghe my nae. **O**ff he apen-
ban hie wolve segge. **W**at ic eerste
oime dyne verloessinghe niet en
hebbe gevruechtet toe lyden die py-
ne des cruceb. **W**aerome soldeste
dine vruechte dat cruce toe lyden
vme belynghe myn namē. **D**ie mit
alsoe edeler victorien der martelie
soldeste werden gedarificiet. **W**oe
dne desse toe vederne naevolgeste
de wegh dyne meester. **V**ij leen-
Hier nūc en weert niet voort
voirt gesaicht van den ewāge-
lyste waet nae desen waerden die

here vñ die discipulen hebbe gedaen
 ane dair t weert edt toe kenne
 gegheuen alst hie voort secht. **P**etro
 siet omkeiret saich hieden discipel
 den ihesu leeff hadde naevolghen
Wat edt is appebair wat alst hie petro
 gesaicht hadde volghen my nae dat
 is hy dede den cructe volghen my nae
 hie stot vp vñ der weerschaep vñ
 beghaen en weegh toe ghen dier
 petrus volghede hem nae oick mit
 syne voeten begherēde toe vollen
 brege dat hie hadde gehoort volghen
 my nae dier siel is ene die discipel
 naegevolget de ihesu leeff hadde **W**at
 hie en meende niet dat men hem
 solde behouderē vñ naevolghen i. pi.
 die wael woeste dat he vñ po niet
 myt myre gracie de leeffte wach omē
 beuagen **N**och the is nicht oegelgefe
 neten dat dair omē beyde desse discipu
 len die voortstapē des herē sint myt
 hehamliche voete naeghevolget wat
 sie noch nicht en pestoden wact edt
 bethyckede dat hie geboet sint peter
 dat hie hem soelde naevolghen **A**mer dñ
Der hilligher onoessele kinderē dag
En sermoe des hilgen bischops scueriani
Dye nendicht waer renset sy i hre
 waer springhet die hant waer
 weert neyt gheuut dat heft hynde
 geappebairt herodes onmychelvyht
 die welcke alst sie of hie benidet die
 cingrecht des hitlycke ryckes arben
 det hie with the doen die geboite des
 ewighe zgenyckes **H**ie secht doe hero
 des saech dat he bedrogen wach vñ
 t. m.

hoemighē sande hie syne kneychte
 i bethleem vñ doide alle die kuyere
 die dan weeren en i alle dē synde dar
 ometrynt. **S**ende wāt hie bedroghe
 waech vā den koenike die boeflycht
 bedroeffet sich dat sie bedroechen i
 vñ die wreetht rassede dat sie veda
 yget waech die bedrogghlycht gryn
 ede dat sie bedroegen waech vñ dat be
 droech i sich selst gekenret wert toe
 nicht gemactet off gestoit. **iij l.**
Herodes kuer set wallede i dē strycke
 dē hie vith gerecktet hadde hier omē
 trecktet hie vith der seheyden dē boef
 heit dē he aen myrecktet vā dē gloen
 en nemet hie waepenē der ongheloeij
 cht hie suetket mit eertse raserie dē
 hie vā dem hemel gheborē nicht enge
 loeniet. **h**ie dwyght die schairē d. ruyt
 thot dē moeder s. sehonthe thiesche die
 borste aenvechtet hie die hoocht d. gne
 tertuēcht. **D**at yser vcharde hie ynde
 zaitterē borste hie stort melck vōr en
 bloet hie gheuet een tho vogel dē doir
 dā dat sehey hie brēghet i die duster
 nissen die i dat licht ghaē. **iij l.**
Alsoc
 doet die meyster des quaedē die den
 per des bedroech die kostener des rorē
 die vyāde der sonde die meyster der bo
 eflyt die roener der gueder tūcht die
 vyādt der onnuesellyt die vyāt der na
 ture alle myschen quaet die syne qua
 eder sich selst die alre quactste **D**em
 crysto vnt vloet nicht vpdz hē mochte
 vnt ghaē aner vpdāt hie nicht geseene
 en woerde **H**erodes vpdhymede i die ho
 echde valt vā der hoechde dē hemele

doepede valt hie in die doopte Thee-
 gen sief gheet hie als hie ghent the-
 ge goede sief doedet hie die in berodet
 dat leuen ho doide. Wat die sachlycht en
 ka nicht waghē die verdoemisse d'lene
 de doot. die ewicheit d'ende. O honer-
 ticheit woe alder quagste. O woe blyst
 hie d'eme geleent is die nemen wyl
 dat hem nicht geleent en is. **Iij lere.**
Herodes belyggede d'eerfche-
 rycke aenvechtet d'hemelsche rycke
 pnt begheert. In staede de eerfche-
 dyghē ballet hie in die goedlietheit d'
 gen en ver volghet die queder ticheit.
 hie hadde gehort d'ey hoerwē ghe-
 hoire was gesant tho sonde berent toe
 boefheit berent tho sinde heven sue-
 chet nicht die sache der onnuessele
 hie besaet dat recht. hie vsc ammet
 recht en onrecht. Dem die boefheit
 is en mede ghestyn d'haittich is die
 rechtacht is die boefheit en vrentyne
 die vā doitschlae lehet die sich myt bl-
 oet bescheit met die m' wreethē d'
 wreet is dent althoes aemē steet vā
 der vriechte d' en steet nicht vā der
 leeffde. **vli.** **H**erodes alsoe blynt
 suecht i pny myt sweinde vnder suecht
 et myt bloede vnder suecht mit wreet-
 liet. Vriichte d'eyne inghaeger i syne
 stee d' is gheghaen theghe dem sch-
 epper. hie verdrueket den onnuessele
 begheerde die vnnuessele toe vegnē
 hie maekt die sache d' onnuessele
 i ey sinde der vnnuessele. hie keert die-
 16

die gheuyfte des geboere kyndes i pyne
der geboere kyndere hie gebuyth de vuyt
hacht des schepers i onderghacht der h
dere die vuytgeghac synt. hie gebuyth
dat waer is des saelich meker b toe sy
en prphel der ghenē die saelich sullen
werden Welcken tho ghe nylsch wey
ch die aighe nicht en saghe die oirey
nicht en hoir de die haden nicht ende
de vū de ghern werck en is. **W**aer vā
hefft die schoelt de doir ghenome die
nicht lenē en kōde Welcken bi herod
dat allen soude waer dz se synt gebore
Arustu voer wettich hokac **vijl**
men de der dūghe wettich der hyme
lycher dūge en i vchter der gedaech
en en vnder socker der herten waer o
me belegth hie de hie woeste dz se vme
hem solde gesaicht werde vngedoidet
wer de ome syne wille die geboren
zoenich en hemelsche zoenich waer ome
vacht hie die ruyter b syne onoeselht.
Waer ome besmaede hie die scharen
die mit eme gelycke olt waer. **W**ar o
me hefft hie al soe vlaete de de nien
kyndere die noch i der weghe laigen
dat die vuyt die de zoenich albetne
sochte soe gentzelich wreet waer i
de ruyter b. **vijl** **I**erode b i p
en hefft syne ruyter b nicht besmaet
auer vuyt ghe vuyt den hie een ghe
gene hefft tho triupheire da toe lenē
de hie gemactet dz se victorie name
sonder stryft de hie begriiftet hefft
een euyt croene dat nuyt leden de
hie woelde dz sie mit doech de die son

der sol de von bēghae een toe besitt
en den hemel dā die eerde Cristol heeft
sien ruyter s von gesant nicht veloren
hich heeft syne schone vntfāgen nicht
velathe. **vij l.** **S**aelich sint sie den
Wy seep geboren toe syne dē martelie
nicht der werlde saelich die arbent
iracste droeffnisse verloissye off
veloelinge treun recht i vren wede ver
waedert hebben. Sie leuen selenen
wat sielenen waerghetich die omē
cristo vederne gedoidet toe werde
Saelich sint die bēpche die sulche
gedragen hebben saelich sint dē bo
ste die sich i sulchen gestort hebben
saelich sint die tranen die von alsulch
en gestort hebbe myt schreye gegene
die gracie der doepen. **In der dñ hōl f**
Die lere des hulge ewāgelis sū mathen
In der thyt die engel des herē appen
barde i dem slaepē joseph segghende
stāt vp en neme dat kint end syne
moder vñ vloey i egypte vñ byst dā
thent icht dy weder segghe In so vota
de omlic dā weerdigt prestē bede vad.

Vanden edele doot der **Iselz l. ij.**
Onoessle marteler s crist i s
vū afreleeste broeder s staelt die
hulge lere des ewāgelis i wesen
nochtan i s bethiet die edele doot
allre marteler s. **Wat die dēne kñ d**
derē gedoidet sint bethiet dā men
doet dat verdernste der oitmoedicht
sal hoemē tot glorie der martelien
vñ want the sie sactie dat wec beken t.

De onoessele kydere.

van ge sie off weert als ey der kynt hie enka
vanden syne seye veir i po nicht gheuen dat se
in bethleem en i allen oit en eyden ghe
doidet synt bewysset dat nicht alleen
ide i de iocse lade dair vā die vii sprock
der kerke is begheene auer oiet i alle
eyden der sulfften kerke i waet stede
sie dair de vme ghaeck der werlt vstro
yt is off synt sal die vervolginge der op
geloeuighe wreet syne vā die vdiel
vghit der ghmedertirē mīssche sal gecro
chet werden. **1. 1.** **D**ie welken
vā twee iare gedoidet synt bewysst die
vollezoemē i leeryghe vā weirchynghē
Auer die benede tve jaren vā dē ygen
den sympele off onghelcerden nochtā
stare i der stantafficht. des ongeven
ssede geloeuens. **D**at sie vā waer ghe
doidet synt. auer crīstg die gesoiche weer
det leuendich ontgheynct bewysset dz
dielghame vā den boesen mīssche gee
doidet werde auer crīstg darōme alle
vervolginghe wretteliche gescheent
gheynē lye wysen mach vā oer lee
uendich off ghedoidet benoemē werde
auer hie beghynget oene waerachtely
cke wat off wylēnen demē here leuen
wy off sterffen wy dem herē steruen
wy wate off wylēnen off wy steruen
dem herē hōrē wy thoe. **1. 1.** **D**at
naeder ppheterige i heren ipe cūn sten
me i rama dat is i der hoechde gelōft
is schreue vā hūyle bekūndicht apēb
aueliche dz schreue der hīlghe kerke
en dair mit sie suechtet vā dem orecht
verdighe doit eerē lylth mathe nicht

als die vrede vinniet spreke dat edt
 dat schrepe omniette sie anier dz dy met
 vpthoe de koemickliche stoele des
 hemelsche ryehter en gelhefder werse
 dat bloet des eerste marteleß abbel al
 soe oick roepett dat bloet d' andere
 marteleß vander eerde toe dem heren
 als die wisse ma secht hie en sal nicht be
 smaede die gebeden der wessekeß noch
 der weedwen isset dz sie vithstont sine
 chtighe sthyghe nicht die frane needer
 toe dat kynesbacke der wedwe vñ ceire
 roeppege vppesse berde **W**at vñ dat
 kynesbacke chyne vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 vñ die here en behouder en sal dait ghe
 ne genoechte hebben **vijl** **D**at ra
 cheel gesaicht weert dz sie beschrende
 ocire kyndere vñ en woelde nicht ghe
 troest sine **W**at sie nicht en synt bethyde
 ent dat die kercke voor waer beschreyet
 die giffneminghe der hylghe vñ de esser w
 erde anier alsoe nicht en wyl sie getroest
 wessen dz sie deden weere der de dait
 verwoenen hebbe weeder sulle come
 ome tholiden mit oene die stryde der
 werlde wat voor waer sie en synt nicht
 weder hoe roepen i die werlde vñ wese
 elledicht sie cyb ontghae synt toe pñ
 gekroenet thoweden. **W**at rachell die
 gesaicht weert cy schaep off goede see
 de bewinset figuurlicken den kercke
 wese gantz geuenecht waedret vñ dz
 sie magh verderne goede toe scene **V**ñ
 sy is dat hoderste schaep dz die heu guede
 der gheue suethe vñ der eerde velact
 ende i dem hemele die neeghe vñ neghe

agnete iocifer m:

hich schaepe der engelschen kirche
vñ dat ghevoede heeft hie got vñ
scholde en genoeuen en alsoe weder-
gebricht bey die adere schaepe. **Auer**
Siluester pawes rj h: Semis i geminata.
Wagelin ey somich mische vñ pilgr-
marien. Chauri offessor rj h: Sigide-
remis **Wagz**
Nemo lucerna. Anthoni offessor rj h:
Omne qd: agi. Wagz
Seet alledynge hebbe wy vlaeten. mit
der beduydige B: iommi Gradis fiducia
ffabia en sebestia rj h:

Psalmus qui catat
Wagz **Doe ihs neder steych vñ de ber-**
ghe Agnete iociferen m: rj h: d: lyde
vñ sent ambrosie bysschoep vñ d: selue ler-
er **Q** **ynknecht ihesu xpe ambrosio rj h:**
vñ der hulgher iociferen **Wy holden**
eyn hoecht hit der hilliger iociferen sent
agnete **Wac omme die psalmic luyden vñ**
die lere des schaires der voelhere sich
verblyden die armen i pi werde gespyset
Wac omme laet ons alle ver wreijve in
den heren en laet ons ouer leeghen ofte
i omse gedechtenisse neme thoe en steych
in ghe oft oec en lere der iociferen
Wie dat die hylghe iocifer sunt agnete
geleide heuet. Als sie wac i oer rj h:
jaer doe velon se den dat en vñ d:
leuen wāt se alle ghe haen all leeff had
de den schepper des leuens. Sie wac
ioech vñ jaren. aner alt vñ herte Sie w-
ac ey ioc matghe naede lichame aner
alt naede spne off herte. sie vñ schoe
vñ anghesichte aner schone vñ geloene
oe sie vñ der schoele quam soet rj h:
Wac t sie leeff gehant vñ des richt?

terf soene vāder stad off porte Wel-
cheir alderē als doe hie sie hadde geso-
icht en gevōenden doe beghaē hie vil
guedē en ghauen toe ghenen vū viel
toe beloffenē. Vn brachte mit sich hoe-
stelle cley noden en en zate welelere
zirate waerden vā sent agnete ver-
schmaiet als dreeke. Waer omē ghe-
saeche dat die soetgelyge mit groeter
leeffte brantte vū meide d. agnes
betterē vū hoestelerē zirate vū kley-
tho en brachte en alle schoenht. den m. sie
der hoestelenht. der gheseyten en de glori-
dure sich selff en d. ch. syne vūde
vū maghe doe beghaē hie der hulliger
i. off en agnes toe d. oir. aentho. kasse
vū tho smeele mit ryckdomē vū viel
huyf gesondē en groethe richdomē alle
der. Weilde tho beloffe weert sache alle
ser dat sie emē woelde valbon tē the echt-
en the nemē. **Iij l. v. m.** verthoe sent
agnes antwoerde desē soetgelyge
stantaffelyche. Ganc vā my voetselle
der sonde vūder myssdaet en spylle d. g.
doide ghāch vā my wat uie vū ich
vā cūc anderē leeffhebber leeffghadt
weleken my viel hoestelerē cley noden vor-
en en zirate heft gegheue dā d. vū
heft my getrouweth mit d. rycke synē
ghelopenen en is sen viel edeller vā
geschlechte vū vā eer weerdicheidē.
hie heuet myne rechter hat en myne
halb myt presposen steyne. hie heuet my-
nen oir gegien onbegrypelike mar-
gariten en heft my omē bevāge ofte
vū me gegon tet my mit hoestelen geine
schoenē

angene. *ioffer.*
ofte peccaten. *iii* l. **H**ye heuet my
cynthysche in my anghelechte gesath
vpdat ick gheynē anderē brueder gonne
ontfanghen en sal dan hem vñ syn bloet
heuet myne waeghe of bybache vezir-
ret. **H**ie hefft my geleydet mit eyne
gulden scut. **O**the d' gheueenien is vñ
golde. **V**ñ hie hefft my vñ ret mit on-
thalicke richheiden end von spane.
Waer omē ick nicht en mach ene vñ ma-
en my b' eerste brueder gōb eyne aderen
aenthesegne vñ d' ho velactede vñ
mit welckere ick i der leeffte vñ bon-
de byn wech geschelechte hoicher is
sine moeghentyt. **S**tarker is. **S**yn an-
schouwenhe schoere sine leeffte suet.
vñ allre gracen bequemere vñ welck-
en is my nūe die slaepzaemer bereyt
vñ wech sine oigelen vñ spellge my
nūe suette synghende synt. **I**ck
hebbe nūe vñ faghe vñ synem mon-
de hoenpech en melck. **I**ch byn nūe vñ
helschet nūt synre siner en vñchelsch-
ynghē. **M**ynlychāne is nūe anden sine
ghevoedet en syn bloet hefft myne wa-
ghe vezirret. **W**elckere vñ moder eyne
ioffer. is. **W**elckere vñ vader gheyn vñ oc-
abe en bekēnet. **W**elckere d'ne n' d' y-
engelen. vñ vñ synre schocht vñ woend-
eren sieck die sonne vñ mane. **A**lit wel-
cken vñ soete roeckle die doide werde
weeder leguedich. **M**it wech sinere tha-
sten werde die krancke weder sterc-
ker. **W**elckere vñ werfle nicht en ve-
ghaent. **W**elckere vñ ryckdomē en vñ
nere nūmermere. **S**ar omē halde ick

Ick hem alleyn treu vrecht en benelle
 hem my van gantzē harte vñ devoe-
 cien **W**ate wac ick hem hebbe soe byn
 ick knessche waene ick hem thaste soe
 by ick reyne vñ onbeudeket als ick enie
 vuttfanghe soe by ick ey iocffer. **D**ie
 nae der knyschen brueloefte sollen
 wy nicht sonder kyder e wessen dair
 die gebuyrte gheschint sonder pyne
 vñ die daghlycke vriecheit berige weert
 vermeeret. **V**ijl. **A**l dyth die ioghe-
 lyck hoeirde doe woert hie meer beva-
 gen mit blinder leeffte vñ ghepeltige
 tho bedde vñ die meiste woerde ghe-
 waere by syne groete suchte d' hie vā
 leeffte ghequellē wac. **D**ith woert wot
 tho kene gheue of appebair e des ioc-
 gelys vader. Doe gheue hie sint agnete
 seir aen en ghaeff appebair en tho ver-
 staene d' syn soene soe groete leeffte toe-
 deir hadde vñ vā waet lachte weer hie
 tho bedde gevallē i knackhede. **D**oe sai-
 chte die hylghe agnete vñ vsmade al
 syne groete beloeffte vñ all dyth en mach
 ick gheue i l' wees by rechte die beloeff-
 the my beeste brueder. **D**oe saichte
 des iocgelys vader aengesey dat ick
 en richter by vā der Stadt Rome vñ ick
 die machte hebbe. **W**aerome en mach
 myne soene gheuen maen vñ ghaene.
 Waet dā hie koisteler en machtighē were
 re. **D**oe beghaen die richter seir to vra-
 ghen wie die brueder weere vā wees
 machte sief angesey soe beroemde. **V**ijl.
Doe wac dair en vā des richters
 deyne die saichte dat agneten ween-
 vith de welcken

cryste geweesen vā eirē kyntschē dage
vū weer soe seire myt der swartē konste
vevoellet dat sie secht dā ipb een bruc
dygom sie **A**ls dith die rechter vloei-
de dat sie cryste waech veblyde hie sich
seire vū sande en groethe schau-voelch
en leydt mit groete geriechte off ge-
lynde sent agneten brēge voor dā gerich-
te. **V**ū dā vebghonste hie sie eerste mē
heymeliche woerde the smeyckene dā
nae myt dreinwede woerden toe vew-
eeren **A**luer sint agnete die ioffer spi-
die en woert nicht doirch weyche sm-
eyckinge velaydeth vū nicht doirch de
dreinwpghe woerde veveret. **A**luer
mit sachtmoedighē anghesichte vū her-
ten blyff sie stantastighe vū vespoet-
ende den smeyckere vū de droelwere
off dreygere **A**luer **A**luer alre see-
de waech symphonie die rechter alsoe
groete vū onouwer wylche stantastighe
vū sint agnete venaeme doe sprack he
eire olderē aen en **W**at sie eivelle wer-
en doe soe en mochte hie sie mē mach-
te off gewaeldt nicht overvalley doe
soe laichte hie een vū dē tytell der gr-
pē dome **D**es anderē daghe gebuydt
hie dat men sent agnete hem siet solde
weder p sentire of brēgen al dā was
geschiedt doe vraghede vū weede ome
vraghede hie sie vū vchalde die woer-
de vū rorde vā der leeffte vū beger-
the des ioghelyge. **D**oe nūe alle syne
die sak woerde vū reede vergheene wer-
e dā ar hū aff spreckende gheboert hie wede-
veyst ome dā mā sent agnete solde hie wede-
p sentire **A**ls se nūe vū eime gebracht
waech doe saichte hie die wichele vū

yn die leden dijnre noch Die boesht
 doirch soe viele miracule vwoene
 hlenff noech hertnechtich die cracht
 doirch soe veel pynē ghequellēt enw-
 eck nicht. Hierome sal mē bekēne die
 goedheit die geueret hēft. Wante
 wāneir solde vēghē elliche eerde dny-
 rē theghē soe groethe pynē the weir-
 fact dē die here dair vwoenede. **Ij** he-
W ante i alle dessen dngē sal mēne
 den bekēne dē glorificāre dē loquēne
 die i der eeghe roepghe hēft dēne
 geloeuē ghegeuey vñ cracht of stacht
 heit i dē leeste lyde. **W**ylt ghy wēten
 wātedt alle beyde gegēne i hōeitt
 dē apostel pauli. **H**e secht. **E**d is i uwe
 gegēne voor i pi nicht allen dē ghy i
 hem sult gelēuen quier oick dat ghy
 voor hem sult lyde. **D**ie leuēt vīcēciū
 hadde desse twe vntfanghe. **H**ie hadde
 sie vntfanghe vñ hadde sie. **W**āt hadde
 hie die nicht entfangē waet solde hie
 hebbe hie had de betciūwe i syne woer-
 den hie hadde i syne paissen lydsamht.
Herome en sal neymāt vā sy. **Ij** h-
 nen herte vmethe. **W**āneir hie wyl
 spreke neymāt en sal vā syne crachte
 betciūwe wāneir hie becorigē lydet
 wāt vpdāt wy goed wysseliche moe-
 gen spreke vāh emē is onse wyssheit
 vñ vpdāt wy dē quact stachtlyche mo-
 egen lyden vā hem is onse verduldichet.
Ghedanctet dat die here ihesū vñ ac-
 net i dat ewāgelio syne discipulē ouer-
 denckē dē dat die hoenē der mar-
 tē onder wysset syne schaire myt
 gheistelicken waepene bewysset stry-

den von secht die stryden en loeniet loē
 ne. **W**ls hie syne discipule hadde gesaecht
 i dēse werlde sult ghy drucke hebben
 ther stot waer van sint veyrt se moecht
 en getroest werden secht hie vort oer
 hebbet betrouwe. **I**ch hebbe die werlde
 ouerwoene. **I**ij. **E**verone waet
 woenderē vū vns broder dat i hem vū
 eenighēst ouerwoene hie secht i dēse
 werlde sult ghy drucke hebbe. **D**u isst wint
 dat sie drucket sie en moet nicht ver-
 driue vū isst dat sie aenvechtet sie en
 moet nicht vithvechte. **W**eyerhade
 spyst der schairen brēghet die werlde
 heghē die ruytter. **I**ij. **I**n meir
 spyst der schaire brēghet die werlde
 heghē die ruytter. **W**ate sie
 singet off stryket vū dat sie mach
 bedreige sie beveiret dat se nact bre-
 de laet iulv nicht halde iulve enghen
 waelluēste laet iulv nicht beveiren
 derē wreethē en die werlt is ouerwo-
 enen. **T**hot beyden thoe ghaenē laet
 cristo inghaen vū die criste mīsche en
 weert nicht ouerwoene. **V**l. **I**set
 saet dat i dēse passie die mīschelike
 verduldicht aenghemirctet. **W**eert
 sie begīnet ongheloeuclike tho syne
 isst saet dat bekant weert die goede
 lyche cracht so en is sie nicht beboē-
 derlyche. **S**oc groethe wreethē. **W**ert
 gedaen i dat lēhame des marteler
 vū soe groethe saecht moedicht weert
 gesprocke iudler steyne vū soe groete
 bitterheit der pynen. **W**eert wreede.

cluyck gedagē inden leedē vñ soe groethe
 vryheit luyde i syne **W**oerden dat mē moe-
 chte meynē als vinctē geynghet wert
 mit ey woederlycke maneyre d' ey gader-
 gepnynghet wert die nicht en sprach **E**n
 waerachtelike alre seeste wast soe gatz
 lycke vaest soe **E**nāder sprach **W**at i pō
 heft syne gethynge dat geloeijet mit elva
 gelio dem hie ber eyde tot d' dāmyghen
 stryde **W**ate alsoe secht hie **E**n wylt nicht
 von bedēckē wie off waet ghy sult sprē-
 ckē **W**at ghy en syth nicht die dar spreck-
 et auer die gheyst **W**at vaders die in
W sprecket **V**ijl. **E**n verōme d' vleysch
 leyd en die gheyst sprach **E**n als die gheyst
 sprach en woert nicht allen die boesheit
 ouer woēnen auer oick weert die crāchlet
 gestarcket **D**ie pyne mackede oick dem
 marteler gloriosen **W**ate m' meniche-
 hande verseyden woede don chsteicken
 en vleyth den stryft nicht auer fromelich
 er streyt hie weeder **D**ie soldeste meynē
 dat ene die vlamē haert mackede nyet
 en veyande vñ entfanghede die weickē
 eerde als en aeyene der pottēbacher
 mackede en hantly vath **V**ijl. **E**n
 marteler mochte segghe d' aenē segen
Wue en brēneth d' vuur m' vleysche nicht
Wate m' crāefft is doirre ghe woerde als
 ey poeth **E**n wat waerachtelike geschre-
 ven is die oenēne pbeiret die vathē des pot-
 temackers en die rechtier d' ghe m' sse
 die tēptacie der trybnelacie vinctē is
 gepbeiret en gekoeckē et mit d' vuur auer
 d' aenē brade vñ barsthe **W**at is set sache
 dat hie nicht en brande **W**aer vā reype
 hie **W**at waet waerē die woerde d' g' tōn-
 nyghe aders dā roethe des brandende.

In i vñij nochtm: .f. lij.

Herome beweghedē he tot vñij
olgenen vā bunt hē vissen marteler die
indem herthē hadde bekoellijge auer
hie vntffghet mit die yachelen der rae
serie vñ sijn sulvoener die dñel hermede
hie wate doch die raessende synnen
daciaene doch die wreede oighe vñ
drenwyghe ghesichte vñ beuechenisse
des ghantzē lichams die syne bynestē
in vdenē weert beuewen en doch
desse seenlycke thychene als doch
gheborsten rittē sijn vathes dat
hie vervuelt hadde weert hie gesēen
die pyne en pynichde niet soe seir
den marteler voe seir die raessere
quellēde hem *Alie* nīe broder sijn
alle desse dñghe verghaen en die tōn
niet dānne vñ die pyne vñ cēig
auer nīe blyuet daciaene pyne auer vñ
cēig eyne eyne. *Alie* dat *Wāgelu*
is *Eden* sic dat edt weitten kōn vālle
ī die eerde vñ stēne *Int gñme dñ*
nder beken vñghe sent pauls de j lere
Wth den werke der apostole.

Paulus die dar noech leebet der
drenwyghe vñ der schlaenighen
indon iōgheren des herē der genacchet
sich thge dē vñstē der presterē vñ badt
heittēde vā oene die breyfe ī dē syna
gogen ī *Damascū* welcke hie fōde des
weeghes man ofte wyf dat hie sye
moechte fūnē gefangen ī *herusalem*
En doe hie gheinge ī dē weghe edt
gesaich dat hie moechede tho *Damasco*
en en leucht omē luechtet ene gery
ge vā hemele hie vñl neyder vñ

Pauls bekeringhe.

die ceede vñ hoerde ey Reyne seggende to
eme **S**aulle saule waer om e vvolghest dñe
my. **H**ie sprach **O** here weer byt dñe hie spr
aect **I**est by ihesu vñ nazareth dem dñe bei
volgedest. **S**waer is dy tho syde weder
die aēvecht yghede vlesche en he ver
veirde vñ bydment off bevende sprach
hie here waet wylst dñe **I**ck doen soll
En hie sprach tho eme **S**tace vñ en ghac
Indie stadt en dar wert dy gesaicht waet
dy getzemet tho doene. **W**il. **A**nd dñe
manib die mit da gheeygen mēme stoden
verveireth waet sie hoirde die stemmen
vñ uer sie en saeghen nē māt en **S**auls
stont vñ vāder eerden en doe hie hadde
vñ ghe daen die oighen hie en saich nyet
En sie thoighē ene beyde hāden en foirt
en i damasco **E**n hie waech dā dñe dāge
vñ saech nīcht en ath nīcht en drācht nīcht
En en loghelēch waech i damasco mē nae
mē ananiaß en der here sprach to eme
i de gesiechte **A**nania en hie sprach here
mē waer ick by he ent geghen **E**n der
here sprach tho eme **S**tace vñ en ghac
i die strathe die dā dñe is gheentte reecht
vñ such indē huyß iude **S**aulu nīt na
eme tār sensem want siech hie bedde
En hie sach dē man mē naemē **A**nanias
hūghē dñe tho eme vñ eme vñ pleeghede
En die hāde dat hie empfinghe **I** gesichte
vñ ananiaß antwerde here ick hebbe
I gehoeit vā manyghe vā dēssen mēne
woe manich gnaet hie heft ge dñe
hūllighe **I** ihu tñ vñ dēsser heft die gew
aelt vā dē vñ pte der presterē tho pñ
nē alle die dar aenroeppe dñe nāuen
En der here sprach tho eme **S**tace wat
hie is mē en vāth der vith verkerisughe

Dat hie draghe mynē naemē voor die
 hoen yghē vñ voor die lūde vñ voor de
 sonē israhel. **E**n ick weerde enē hoenen
 wie maen yghē dñch hie moet lyde vñc myn
 en naemen. **iij** l. **E**nde ananias gheych
 hyn en gheynct i en dat hyn en lagchte
 enē vñ die hāt en sprack. **S**auile broder
 per here ihesū der dñs vñ vñc aende
 weeghe dñch de dñe qñemēst heft my ge
 sōt dat dñe seeste vñd vñc vñc vñc
 mit dem hillingen gheychte. **V**n thoe hant
 viellē vñ synen oighen als die schneppen
 vñ hie vñt fñghe dñ gesiechte. **H**ie stont
 vñ en wacit gedoe pett en doe hie hadde
 vñt fñghe dñette hie waert ghesterckef.
Ende salus waes bey den iogheren. **V**n
 die dñi weere i damasco dñch etliche
 daghe vñ gheycht thohant i en die synago
 ghen end prechede ihesū dat dñer ist
 der soen goedes en alle die edt hoert en
 die vñc vñc vñc sprecken. **I**st dñer nicht
 der dar vñt streydet i ihesū alle die dar
 aen roepet dñen naemen. **E**n toe dñem
 quaem hie hein dñ hie sie fñrde gefāgen
 thoden fñrste der prestere. **A**lci saul
 waert viel in ger gestreckt en schedet
 die iugden die dar woede i damasco be
 steepe dat dñer ist i pñ. **E**n doe manicht
 dagh woerde vñc fñllet die iude machten
 cñen raedt dñ sie enē ver slueghe. **V**n saulo
 woert hōdt gedaen enē heymliche
 neyth. **W**ate sie behuede die dñr dñ stad
 daghen nacht dñ sie enē vñloige i luec
 die ioghere neymē enē bñ nachte vñ
 lagchte enē i cñne hōt fñ en leythe oen
 her afflapt die maier vñ doe hie was
 hoemē i ihesū hie vñuechtet sich tho toe
 fñngen den ioghere vñ alle vñuechten
 toe vñc

de sie ene vñ geloeffte nicht dz he weere
 en iogher. **I**her barabas beghepp ene vñ
 fuyt ene. **T**ho den iij apostelen vñ ver-
 lundicht ene in welckere werck hie hadt
 geseen de here i dem weghe vñ dat hie
 heet gedaen te iulvelicke i damasco i
 dem naem ihu. **E**n hie waech mit enen
 inghaede i ihu. **D**oende treinvelicken
 i dem name des heren ihu. **E**n hie sprack
 mit den heyde vñ disputiet mit den kün-
 cken ane sie suecten ene tho vslaene.
En doe dat bekaten die brodere sie fuyt te
 ene vith beyder nachtes cesariam en leyt-
 hen ene i tharfun. **Vijl.** **E**n doe die
 die dair waeren verstreitvet vanden
 vervolghigher dat dar waert gedaen
 onder stephano die dierech waeder den
 bys tho phenice vñ cipere vñ toe anthi-
 och sie sprecke tho nymat dat woert
 dan alleme tho den iode. **W**ate etlychen
 weere vith ene maß cipere en cirener.
En doe sie weere ingheghaete tho anti-
 och sie sprecke tho den kintre vñ vsm-
 dichten den heren ihu en die hadt des
 heren waech by ene vñ viel getiel der on-
 geloeinghe waert bekent toe de here.
En dat woert quaem tho de gire der kint-
 re die dar waech i ihu. **V**an dessendige
 vñ santhe barnaban bys tho anthioch
 doe hie waech gekoemen en hadt geseen
 die genade goedes hie waert vstreitvet
 vñ onder wyset sie alle toe blyuene i
 dem vonsathe des heren i me here wat
 hie waech en guet man en voel dg hyl-
 ighen gheestes en des geloeues. **E**n viel
 geselschaeft waert tho gelegd dem
 heren. **Vijl.** **E**n doe barnabas gheick
 getho tharfun dat hie suecte paulu. **D**oe

hie ene hadde gefonde hie fuyrthe ene
 in anthiochia en sie waenderde ey gantz
 jaer dair selfeste i der herich vñleerte
 maenigh geselschacft. Also dat die iong
 tho anthiochia thom eerste tho genaent
 woerden christen. En den dagen queme
 die pheeten va ihu in thoe anthiochiam
 vñ eyner va ene stont vñ mit naem ag
 abus der betzeichet dierch de hellighen
 gheyst groethen hogher kome der alle to
 omer nuch der eerden der dar is gemq
 dref onder claudio dem keiser. Dier de
 ioghere vñ satzen thoe senden i de derst
 alde viel al em ychlicher hadt de byne
 der die dñi woenden i iudea en d dede
 sie vñ sande toeden alten dierch die ha
 de barnabe vñ saulq. Dier d. Evangelii
 Dne wy hebē alle d yghē belacthe. Inyt
 der bedynghē helen. Alulka sint.
 Indem feste marienlychtynissen off reyne
 maechthe. Cy sermo dñi hylgebiscop augusty
Indessen daghe vñ luyden heft ont. De li
 groethe freulbede inghebraecht in welck
 ypp on sprecke kynt is gepresentirt
 inde tempel. Hierome sulle sich vlyden
 die iofferē wat ey ioffer heft rpy ghe
 theelt. Sie en sullen nicht meynen d waet
 benoeme is vandat ghene d sie goede had
 de geloeffet. sie is ionffer naeder gebint
 en gebleuen en onbesmet, nae eerē soen
 die wedwe sulle sich ver vrenpē die w
 edwe āva heft rpy ey on sprecke kynt
 bekadt die gheheyllichet sint sulle sich
 vlyde elizbeth gheheyllichet heuet ghep
 sentirt d rpy salde gebore weyden. Gh
 eynstact en is verbye geghaen dar van
 die saelrecht alre dñghe nucht en hadde
 ghetuychnisse. Want zoeme nicht alle ey
 iii

In feste marie lichtmisse?

die iocfferē i dat rycke der hemele. **O**ick
komē dar die wedwen. **liij l.** **O**ie hil-
lighe wedwe āna is vā groeten verdryn-
ken gelweest. **W**āte vā eirer iocffer-
hoepe hefft sie mit eirē mane geleceffet
senen jaer als die gestoruen was is sie
tho older oltheit gekomē vā doe een-
hillighe oltheit vwaechtede die kynt-
licheit des gesontmackeris vps die vol-
vā iare solde dat kynt seē die olde
wrompe solde dz kley kydt bekēnen
vā solde seende gesontmacker gaen
de inder werlde. **I**n idē māß kame
synt geloenet die drey geslachte **O**
kydt rps geboiren is gepsent in
de tempele die kyderen sullē sich ver-
blyden die dem kyde lonen reynest
Iner hie hefft die kydtliche reynest
gheillight die synte moeder hefft ioc-
ffer schape hefft myt gebracht. **liij l.**
Oie olde man symeo hadde lāge
geloenet wes oltheit is āneghe-
lycket en hadde eyn gnt woert geho-
ert dat hie nicht dē doot solde seene
the weer sache dat hie eerste sache
des herē gesalffte. **V**er staeth dith bro-
der woet groeter begheerte hadde
die olde hilghe rps the seē. **W**āte sie
wnefte dat hie solde komē vā alle die
guedertirliche leeffede sachte. **O**wet
sache dat my hier die ghebourne voe-
de. **O**wert sache dat ick moech the
mit mynē oighe seē dz ick idē schrift-
turen goed gheleuen. **liij l.** **E**nde
vp dat ghy dz moeghet wette waeth
groether begheerten die hillighe hadde

die vā de hellige schryft in c woesten-
 dat enne ioffer solde theelle als ghy hebt
 gehoert doe ysaias die pheete geleessen
 woerde seet enne ioffer sal entfangē
 teirey buyck en weert thelle enne soen
 vñ sine name sal gheheten werden c
 emanuel. **E**manuel waet d is heft onse ge-
 appenbairt dat ewangelij seggende datt
 beduydet weert goet mit ons **H**ierome
 alle die ougheloeuyghe seyle en laetet
 dy nicht onteken en laetet dy nicht dun-
 dzen onmoegelycke dat en ioffer sal
 thellen vñ enne ioffer tellēde solde bly-
 uen **V**erstact dat goet geboire is vñ dñe
 en salst nicht vwoerden d ioffer thel-
 lyghe. **V**l. **H**ierome vp dat ghy moe-
 cht bekennen dat die olde hellige vñ rechtuer-
 dighen begheerten tho seer dat desse olde
 symon vleent is vñ sel here ihesu xps spre-
 ckende toe den discipulē secht. **V**iele recht-
 seet end en hebēb nicht geseene vñ hōre
 dat ghy hoert en en hebēb nicht ghe-
 hoert. **D**ie olde man wacē seir-lansam toe
 hoiren auer-thylichthoe seene **H**ie en
 heft nicht ghe wacētet d hie xpm moe-
 chte hōre spreke wat hie saich hem en
 onspreekende kyndt en dat is enne ver-
 leentt en oener althman als die suchtet
 vñ begheert en secht alle dage i son gebeth
Wānen sal hie soemen wānen sal hie
 geboire weerden wānen sal ich hem see
Meynest dñe dat my hier die geboirthe
 sal vñ dñe dñe dñe dñe sal dñe dñe
 re **M**eynest dñe dat desse oighe sulle see
 dair doirch die oigē des herte sullet ge-
 oeffent weerden. **V**ileere. **A** H

In fette machte lichtmissen.

Vyth saichte hie i synē gebede vñ
vōn synē begheerte ontfaech hie eñ
ne antwoet dat hie nicht en solde sin-
aecten dē doot then weer dat hie eer-
ste seeghe den gesaluedē des herren
Wantē maria i pē moeder droech dē
onspreckēde kint hie heeft edt ghe-
seene vñ bekāt. Waer hadde hie datt
gewette dat hie heeft bekāt. Vā byne
is hie geappēbairt die vā bythe is ghe-
borē. hie heeft geseen en bekāt. Synē
heeft bekāt dat onspreckēde kint datt
dat stevill siyech en die breede ioeden
hebbē gedoidet den iōghelīckē mīn-
kule dōede. Hierōne al hie hem hadde
bekāt naem hie hem i synē arme vñ heeft
hem omēbeuāghē vñ hie droech dar vā
hie gedragē woerde. Wāt hie is i pē
die weyßheit goedē roerēde vā dat
eyde tho dat eynde stāckelīckē vñ sch-
reckēde alle dīge snattelīckē. **Vijl-**
oe waech hie dar en woe groethe
woe dēyne waech hie geuōeden. Cleynē
geuōerde soichte hie dēyne. Wāt is
hie suechē dēynen. Wyest hoer dīgen
aner oithmoedīge vñ sachtmoedīchen
verghaederde hie heuet sīck vñ weerd-
īghet lachē tholeegen i ēyne crybben
vñ dat hie soldē synē eñ spylse der que-
dertire beeste. Hierōne naem hem syn-
con i synē armen en saechte. **Wie** lachē
ē dūe here dīne lūyechē i wreeden
dūe lachē i wreeden. Wāt icht seē
vreede. Hierōne. Waerōne lachēst
dūe i vreden. Wāt mī oīghen hebbe

geseen den heyll den heyll goeder die
 here xps. Verkundighet de dagh vyth
 den dagh sin heil. **Wijl.** **H**yrome
 hebbet ghy kyndere dat kyndt xpm
 ghy hyltheolden den olden simeon. **A**uer
 iset dat ghy vraghet off cymat vade
 echten luyde ghet hiechemisse de heren
 gheuent aent in rictet zacharia. **H**er
 dme nymat en suetle ander myne
 oeder. **D**ie geloeuighe cristene misch
 en off ey ider off en weep we off ey
 gheyllliche offte en kyndt off die in
 die en huyf frouwe heft sint sie. **W**aget
 ey selicheit wyll meer wessen en sal nicht
 vonden. **D**tho xpm hoirt. **W**y en vonden
 nicht dat ouer speller om eyne onkue
 scher hebbe. **P**o gethuychenisse ghege
 nen. **D**ier vpadat sie mochte ghe hieche
 nisse gheuen dat heft hie ghegeuen en
 verleent. **W**ate nymat en is hillych dor
 syne craefften. **D**e lere dg hylgen ewagelun
 inde thiden. **N**aedem dat dwillet hyluca
 weeren die dage der reymact yge marie
 naedem gesethe moysse hebbe sie gebra
 cht ihu in iherlm vpoz hie gheoeffert
 woerde den here alsoe als edt geschre
 ve is ider ee des heren. **D**usoe vout
Amlie dg weerdige prester peder vade
De ene hoichtyt vadijsseme. **S**elz h
 huydelieten vierlychheit dem
 wy vyer e myt behoeliet e amptene
 vpadem vierstychte dagh des heren
 geboirte betuyent ons die hillyghe
 lere des ewagelun ghehillychet alre
 meyste mit der oetmoedicheit dg sulste

In feste marie lichtmyse?

heren vmsch gesont macher. En oick sy
se onbevleete moeder. bewen se de
dat sie dem een nicht schuldich en we-
re dat sie sich hebben i alle d'ghen
oder daemich gemactet toe volle bre-
ghen dat i det ee waer geboede. Wat
ghelyker werck als wy inie gehoent
hebbe doe dat ewangelii geleessen.
Woert. Sarnaedat ver wilt weere
die daghe der reymaefinge marien
beynaeme syne moeder nae moysa
ee brachten sie ihesu i iherlm dat sie
dem heren soldey oefferen als gesch-
reuen is i der eede heren. **W**ate alle
die eerste gebouen knechte gesul-
len ghelichet heitte dem heren. **l. l.**

Want die eerste geboede d'ghen
wrouwe die vntfange hadde
van ene man en getellet en he soen
solde onreyn syn. **V**ij daghe vnt dem
vij daghe solde sie dat kindt besneden
en en syne naeme gheuen. **D**air na ok
die ander d'reyenderthich daghen
solde sie sich onthalpen van inghem-
gedes tempels ende den man bedde
therthyt toe. **D**ie i de xl. dage dat
kindt solde brengen mit oeffersan-
den tho dem tempel des heren. **A**uer
alle eerste gebore knechte sullen
ghelichet heythe dem heren vnt dair
vme goede toe oefferen alle reyne
d'ghen auer onreyn d'nghe sullen ve-
waenderen mit reyne d'nghe off doed-
en en die eerste gebore des myssche
sullen veloest weerde in vyff silueren
penynghe. **l. l.** **A**uer iset sacht.

In iij noe
dat er vrent
geboeden
daghe vnt
gaf sal sie
des tempel
niet aen
beuemen
weert der
sich en een
mit oeffen
vnt tho gh
der leen
selichter a
die vnt de
sullen alle
die alre
die enre
mit een
heft is die
allen onde
Want
die vnt
geboert
hit toe
gheliche
mit oeff
baer d' d
sie die son
oeffen ge
soen die
sine noce
der eniet
erhande
here vnt
geboert d
pe dan co

dat sy vrouwe en maghet thellet is
geboeden onreynne tho syne viertyn
daghe vñ die andere seescerlich dae
geu sal sie sich bewaere vñ in ghed
des tempels ther thit tho dat seide
achte achtichste daghe der geboirte
bequem toe den tempel der geboirte
wert der daghe der reynemachige
sich en eijt hyllich the machien
mit offerhande vñ alsoe tho leesten
vñ tho ghaen tot des mabbede.

In der leeffte broder blaet onbner
felicher aen seyn die woerde der ee
die wy von gelaicht hebbe vñ wy
sulle allreppabarlichste see woed
die alre hyllichste moder goedg end
die eweche ioffer maria tho same
mit eijen soen den sie gegthellet
heft is die alre vryste geboest van
allen onderd aenicht der ewe riler.

Want als die ee secht en vrouwe
die van eijne mā ontfaget en tellet
geboirt onreynne tho syne vñ lāghe
thit toesaeme mit eijen kyd dz sie heft
ghetheellet sulle geremicht werden
myt offerhande iset von waer gpe
bay dz die ee nicht en beschryuet dat
sie die sonderman ontfage heft en
ioffer getellet toesaeme mit eijen
soen die eijer geboiren is solde onreynne
syne noch en leeret nicht dz se sal
geremicht weerde vñ saeliche geff
erhande. Iner gelicher wyß als dy
here vñ gisse ghesontmaet die dat
geboirt der goedh theft gegheuen op
pebairede indem mynschen woelde.

Scolastice. ionaffer.

weerde onder der ee vppathie moech-
te vloessen die oder der ee weere vppoz
by die vithkeysynge der kydere moech-
ten entfangen alsde oich syne hylghe mo-
der die mit sonderlyghe voir des waer
boeien die ee nochtat ome tho thoenen
ey gempel der oit moedicht en hiet
sie nicht gescheuet oer dagnich toe
syne de geboede der ee naedat de wy-
ssman secht. **Woe** die groeter byste
veoit moedighede y alle dynghe. **Uier**
Blacijs bischop en m^r rijl. **Dicat** g^r veri

Evagz. Doe wyne

dat toe my wyl hoemē. **Alqata** ioffer-
rijl. **Scolastice** ioffer. **Vith** dialogob
gregori parbes die eerste viij ser. i l.

Dye hylliche suster sinte benedicti
scolastice woert i en e kyndsche
dagen geoeffert deme almechtige here
goede vinge hyllicheit i d^r gheistelicke
leuen i en cloister welcke d^r gelege
is banen i ome by sint benedicty cloist.
i den berghen cassin die hylge ma sinte
benedicty plaech in somige thiden doir-
dat jare toe een toekome vnt he vise-
tiredē vñ sic tot enie vpeyne thif wo-
elde sic trecke toe de hylge ma en doe
m^r syne quacn hie een the gemoete vñ woelde
vroed. **Stoe** een kome vñ ghenge toesaeme tot
een cloister. **Weert** en blyne sittēde
bupte der doir der zeelle i ghoe der
hallyge vā goede ette de vñ d^r yette de
vñ geistelicke dyge vñ brachte den
heyllen dagh toe i goede een e vnd
leeftē alst edt m^rie by den aient waer
en duechel **waert** acte sic waert mit

fruchtē goe de b. l. h. **D**oe sie mie
noch ouer-der-tacffelen fatten doe quāc
edē d. sie sacch onder-der-geysteliche ka. vñ
ellegē dat sich die hit der-leepe doe
bade die hellige ioffer- scolastice die sust
sinte benedictē eirē broder- seggēde geistel
schē byde iuw dat gy my i desser nacht
doech nicht en wylt blaetten en blynen
mit eir- die nacht anier vpp d. sie thosac
men moechte sprecke hendre d. mor
gē vā hemel sche vñ geysteliche d. gen
vñ wreimwede d. ewygen lenens spre
cke moechte **D**oe ant weerde b. bene
dictē **W**aet isset suster d. die spreckste
Jel en mach neyer ley weyß nicht bly
nen vith mynem cloister ouer nachte **D**oe
waes vp die hit die luyche d. hemel
soe schoen en dayre dat me nicht konde
gesey off meir eke epne dreinwyge woel
cke. **l. h. f. luy.** **A**uer alß dēse hellige geyste
liche ioffer- scolastica susdaenighe woer
de hoeir d. vā eirē broder- soe bedroe
ffde sie sich en lacehte eir- hoeft thysche
eirē hāden vpp der- tacffele nge de ettede
needer- geneyhet demē almechtighen
herē toe byddende **D**oe sie mie eir- hoeft
vādē hāden vppheeff der- tacffele. doe quam
altelant soe groete onstuyrecht d. wee
der b. en woert soe groete blyren doe me
vñ yegene dat die weer- d. ge vader be
nedictē en syne brodere ofte neymāde dem
syne voethe moechte sette anier- d. d. eir- eme
pell off weegh der- doire der- stee d. an- were
sie sittēde weeren. **l. h. f. luy.** **D**oe die
hellige geysteliche ioffer- scolastica eir-
hoeft **W**aes sie halde de thyschen eirē
"vi

scolastice ioniffer

handen vnder taeffele doe wach sie sch-
eyede vñ weenede sijn bytter licken
so dat die tranen en gien vnder
taeffele viellen door welcken tran-
en sie thoych en vervaendelde die seir-
schone clary luychte i reegenige vñ
nuyt laghe nae eenre myge gebede
gaem die vinstuyricht des weeder en
de groeten reege vñ dat geschach soe
gethele vñ bequeme dat vñ die selfe
thyt en stonde dat sint scolastica en hoe-
uet vñ luyt vñ den handen myt dem
soe doenerde en bleymet des oster-
yken weeder en woert doe sie een hoe-
ft vñ eire hade vader taeffele vñ
heffende wach. **V**ñ **A**ls nūc die hil-
ge man goeder benedicti dyt saich dat
vinstuyghe weeder en dat hie nicht
mochte weeder i sijn clorste ghaene
doe begaen toe suichte vñ the daryge
ne spreke de doet sijnre sust. scolastica
Die almechtighe goed vghesse w datt.
waet hebt dy ghedaene doe antwoer-
de scolastica. **S**ie ick hebbe dy gebede
vñ ghy en woelde my nicht verhoiren-
soe hebbe ick myne herre gebede vñ
hie heft my verhoitt. **V**ñ **D**y d-
me soe off ghy nūc moecher ghaene
vñ vclaet my hier toe i uwer cloister
weederome dz doet. **U**ner sūte benedi-
cti die en hōde sijnre voeth nicht wege
enier den dou pel ofte luythe de dactie
des luyfch vñ doe hie dait nicht wolde
willichlycke bliuen doe moeste hieda
theegen sijnre wollen bliuen. Doe ghe-
schach idt dat sie die gantz e nachte oc-

met
gr

uer wente des morges sonder slaepē
 weere spreckende vanden hillige ge-
 stelychen dyge des ewige leuens wren-
 dede sich maldade in tē de vesgedigen
 vū veeth machēde der suette relacē-
 ofte spreckēge **viij lxx** an waet sach
 en hebbe ich gesaicht dat sint benedictus
 heft waet gewelt en begheert welcken
 hie nochtant eme nicht moechte ver-
 gen wate wancē vū aen seede synt de
 wylle des weerdige mans benedicti
 sonder twyfel hie begheert dat die sulste
 etan yecht der luyche moechte bliuen
 als edt waes doe hie by syne suster quae
 auer dan entheghen dat hie woelde vū
 woelde i der machte des almechtigen
 goedes vith dem wylle ofte heren der
 iocffer scolastice vānt hie en mī acelle
 Eden is gheyn woeder dat vū dyc
 selste thie dat die iocffer scolastica doe
 lage begheert hadde dat se eene leue
 brudey seen moechte bey goede dan
 sinte benedictus **vāt** alsoich sint iohā
 in syne epistele secht goed is die leeffte
 naeder groete rechtuēdige gesche-
 elkenissen goedes moechte sint scholastica
 meer by goede wate sie meer leeff hadde
Als me des āderen dages de **viij lxx**
 weerdighe iocffer scolastica waes w-
 ederome toet eene zelle koemē vū
 der man goedes benedicti wederome
 tot syne cloistere **Seet** doe veyl idt
 sich nae drey dāgen dat benedictus in
 syne seellen waes en schluyt syne ey-
 ghen i die luyche doe sach hie syne hillige

Inde feste S. petri v. v. hoechtyge.

liger suster-seyle dat sie waech vā eiren
lycha geschevde vū woert vā dē hyligen
engelen t. enen-gesteltemisse der dienien
gedragen t. den heimele doe veblyde ynd
be witeinde sieh synre benedicty vader
glorye synre suster en danckede vū loenede
dē pluechtyge goede t. ynnuū of loeffenge
vū hie verkindichte dat den brodere dat
sie geston vē weere. Dat hie oick eeire
seyle hadde gescene vā eiren lychame sch
enden doe samte voirt synre benedicty
synre disapulle vū leeth dat lycham synre
suster haellē vith eiren cloister tot synre
cloister vū begroeff sie t. syn gracth d. hie
sich sulstet begeret hadde doe quam edth
vū geschaich gesycker wyf als eirer beyd
seyle vū her te althyt en t. goede waech
soe en solde eeirer beyder lychamē nyet
veschenden ofte vdeyllet weerde t. dē be
gracthyge. Dat ewageliū is vā dē r. i. i. i.
mit der omlic sint augustyn. Vnd. dē pabole.
Inden fste der v. hoechtyge smite petrus d.
apostels vith der omlic dē weerdighe
prester beede vū d. ewageli. Ihesu quamen
t. dat lant cesaree philippi. Die eerste ley
Sy moe petrus antwoerde vū saichste
Die byste i. p. dē leuendige goede
soene Iher. Inve leeste an mynre gent ny
waet woeder lieken oer scheyt d. ghe
scheyt sie als vā dē beyde natuyre dē
sulstet heren en vūstet gesont macher
die sentēcie solde weide gegeue vā dem
heren vū vā synre treuven discipule dat
die here belydet die oitmoedicheit der an
genoeme myssicht en die discipell toenet
dē hoechheit der goedlycke ewyghheit.
Die here van sich dat mynre is die discipel.

el appēbair et vā dem heren d̄ meere is
 Die here vā sich dat hie vīc vns ghet
 oerden is die discipel bewysset vā dem
 here dat hie is die vnslyst gemactet.
 Alsoe oick int ewāgelio die pleyget sich
 vāeefte toe noemen die soene d̄ mīsche
 dat die spen goedes dat hie vns wyl ver
 heft entfangen. **Ij h.** **H**ier eot is
 vns vā noeden soe th̄ oitmodiger thoe
 earende die hoechere spire goed heyt
 woe wy gedencken dat hie vīc onse v
 heffinghe merre needer gestyghē is
 toet de neederste der mīschelicheit. **Wā**
 te iset sactie dat wy oer die sacramē
 ten sūre geboirte dair doirch wy vloisset
 sint althit myt enre gheperke gedeech
 tenissen gederdencken die moegentheit
 der goetheit dair doirch wy geschepe
 sint eot gescheit dat wy oick myt sinte
 petrus sūle weerde begryfticht myt
 dat loene der ewigher saelycht. **Wāte**
 althie belyde i p̄m des leenendighen
 goedes soene laet ons seene waethier
 naevolgeth. **Ij h.** **H**ier ih̄s gant woerden
 vū saichte saelych byst die symoe bari
 ona. **H**ier ome iset appenbare wāt nae
 der waerachtiger belydyghe i p̄e vol
 ghet nge waerachtigh loene der ewig
 er saelycht. **Ij h.** **H**ier laet ons neu
 stelycken aen seen waet die naeme sie vū
 woe groet daer myt hie sūne vollecome
 belydere sūne nagemē mede glorifi
 ciet vū dat wy d̄ysse oick waerach
 telycken eot belyde de moegen verd

Wate hie is die kregeste goeder en die
wyssheit goeder die secht die here heft
my besetten int beghynne synre wegen
een hie waer machte de va beghyn pety
is die soen die hellige geyste vader tot
dat hie valen velychet heft entfage
die genade der goedlicke bekantenisse.

Ande wate en wyl en de sulste vly-
weirckige is der hylliche dreyndi-
cht hierome recht als die here hadde ge-
saicht saelych byt dne synio barigna
is een soen der geestelcke genade ther-
stont secht hie von tacy want vleysche
vn bloet en hebbē dy nicht geapenbairet
auer my vader die i deme hemel is. Von-
waer die vader heft der dueve soen ge-
apenbairet wate enne gracie is die vader-
yn des hilige gheyste vn die sulste oek
des soens dat men myt alrelychte erem-
pelen der hyligen schreyffen mach be-
wyssen. Want die apostel secht vadem
vader. Goed heft gesandt den geest
synes soens i we herte vn die soen secht
vadem hyligen geyste. Wanneer kompt
die troister den ick i w sende wyl van
myne vader. Die apostel secht vadem
hilige geyste. Hier alle desse dyngen
weircket en vn die sulste gheyste de-
lende enne ghelycken als hie wyl. vly.

Hierome die vader sent de geest
die soen sendet de geest die gheest ble-
est. Waer hie wyl wante von. Waer als
wy gesaicht hebbē en wyl is en werck-
yghē des vaders. en des soens en des.

hinc feste s. petrus v. hochtge.

hellige geestes En dar om weert be-
nemeliche gesaicht Want die vader die
idem hemel is heft geapenbaert en
dueren soen den vanden ghelste des ge-
loenes dat eme vleysche vanden bloet nicht
apenbaeren en moechte **Vijl.** **A**uer
vleyschen bloet weerde recht verstaen
myssche myt vleyschelycke wyssheit op
geplaessen nicht wettende der duebe sym-
pellt hier om gantz affgekeert vader
wyssheit des gheestes **D**aer vanden baen
gesaicht is. want **J**hn nicht verstaende
saichte die andere dat hie weert sinte
johannes baptiste die andere hely am aue
die anderen ieremia offte tho syne eyne
vith de wyssheit **D**aer welken saichte
die apostel **A**uer die vleyschelycke my-
sschen en verstaet nicht die dyge dy ghe-
stes goede **H**ier naevolget **E**nich se-
cghe dy die byste petrus en vanden
steyn sal ic theynere myne kercken
Petrus die toevoere symon heitte de vme
hartheit des geloenes en statofficht
synre belydingen ontffelt hie vanden
here de naeme petri **W**ate bynamen
aenheyt hie hem mit eyne vaste vme
thacherte daer vangeschreuen is aue
die steyne waer **vijl.** **E**n vanden
desen steyne dat is vanden heren onse
gesontmaeker **D**ie syne getreulbeke-
ner leeffhebber belyden heft gegene
deplafficht synre naemes dat hie by na-
eme van petra is **J**hn weert ghe-
heytten petrus weert ghehymert
die kercke **W**ate nicht dan doirch den

geloenen en die leeffde ipe doerch ont-
 fangge der sacramente cristi doirch
 holdvrighe der geboede ipe komet men
 thoe dat geselschape der vith verkoiren
 vntoe dem ewighen leuen als die apostel
 bethuyghet end secht. **W**ate neynigant
 en mach en ander foudamēt sette dan
 dat gesath is dat welcke is cristi ihesu.
Die lere des hylge ewāgelii in mathieu
Inde thiden quāem ihesu i dat land seca-
rie philipi en waes vraghede sine discip-
ulen seggende. Weine segge die myssche
dat sie die soene des mynsche. Vn so vota
mulie do weerdige prestes bede vade
Die lere des hylige ewā. Selfz li. ii.
 gelie dēghy nūc broder hebbet
 gehoert soe toe aendeachteliker sal mēt
 deffen en sonder verghettige althit ent-
 halden woe edt appēbair is. **W**at edt
 loeiēt ons groete volckomēht. des ge-
 loeiēs end die bewysset groete storchst.
 des sulstē volckomēmen geloenen thege
 alle bekonryge. **W**ate iset dz wy willen
 wette woe men sal geloenen i rym waet
 is appēbairliker dan dz petri is thohem
 secht die byste ipe des leuendige goedō
 soene. **W**eederome iset dat ede wse luy-
 ste thoe hoiren waet die geloeue vmach
 waet is appēbairliker dan dz die here
 secht vāder keir dē die vphem solde
 ghethymert werden en die poiten de
 hellen en sullen ghynne machte dair ent-
 hegen hebben. **U**ier desse woerde sille
 volckomlyker beduydet werden in
 ceiren stee den. **U**ier dūc here ontffar-

Inne feste Petri vhoedijge.

Amer nre weeder omkeir ende vhoedijge
toe bedijde naeder ondenaie der
leren des heren laet ons eerste seene van
der steeden dairt i went gesaicht. hie
secht ihesu quamen int lant cesare philippi
philippus als lias bethmyget w
ges en pynce auer ituren en ouer
dat rycke tracomite hierome desse
sette de eyne stadt i der steede daer die
iordae loepet bey der vper tele des be
ges libani en is dat eyde des ioet seken
landes thegent noiden en noemp de de
stadt cesaria philippi by naemē in ghe
hoechemisse synes naemē en i der eire
des keyser tybery dair hie onder re
gneirde. In wees lande ihesu quamen en
braghe de syne discipulen en saichte.
Wem secht men dat des nisse soen is.

Amer nicht als on wettēde belij
gheert hie die sentēcie vā sich off der
die discipule giffte der vreemde the
wetten auer dairome braghet hie die
discipule waet sie vā hem voelde vpoz
hie die belydyge eire rechtē geloenes
mach loenen myt eyne weerdijge loe
ne wate gelijckel vop als int gemeyne
alle die discipule gebraget sint en pe
trus antwoerde eyn von alle alsoed
die here petro antwoerde i petro heft
hie oene alle gemitwoeriet. hierome
braghet hie waet die ander vā eme
voelde vpoz als sie eerste gethoent
hadde die sentēcien der dwallenden
die discipule solden werde beveissen
dat sie die waerheit eire belydyge
nicht vā der oppnie des gemeynen

voelckes oerlebbe vntfinge vader
 verborghelt. des heren opebaire
 hie secht ween secht me dat des myn-
 sche soen is. Suerlycke noemet hie se
 mynschen die alleyn wette to spreke
 vande mynschen soen die nicht en woist
 en die verborghelt. der goedheit. **V**ijle-
 ante die konde begrype die verbor-
 genht syne goedht. billycke wer-
 den sie gesaicht tht syne bauen die myn-
 schen als die apostel bethuyget en secht
 dat gheoighe en heft ghesceene noch
 gheoere heft gheoent noch en is v-
 gestyge i dat herte des mynsche dat goet
 berent heft die hem leeffhebbe dat goet
 hie dith vande mynschen dat is vander wysh-
 dat herte oere vnoighe des mynschen
 dat alleyn vsetyt mynschelycke dyn-
 gen vnsaichte hie therstont secht hie
 vafich en synen gelicken. die bauen g-
 gen den gemeyne senten der mynscheit.
Ouer onbheft goet geaperebaire v-
 syne gheyst. Welckelc is dat hier d-
 here als hie die discipulen hadde ge-
 get ween hem die mynsche segge toe syne
 vnsie veschende opmyen der verscheide
 mynschen hadde gesaicht secht toe oene
 auer wey segge ghy dat ick by als oen ve-
 schende vander gemeynht der mynsche
 vnbewysende dat sie goeden synt ghe-
 worden en goet ghyder dorch dith
 vekerlyghe naede. **D**an d secht ick
 hebbe gesaicht ghy synt goet vnd
 allthoedeme kydere des hoichsten.
Simon petrus antwoerde vnsaichte
 die byste rps des lenendige goet.

...sint mathias apostel.

Denen hie noempt hem en leuendigh goed
tot oden scheit der valsehen goede dem
die herdenschape doirch maenreheir-
hade dwadlyge bedroichen heeft ingesath
off siet van douden missechen off heeft ghem-
actiet mit meere raserien van opme-
tere materie den sie moechten aebec-
en dan vanden synget idem psalmen.
Die affgoeden der herden syuer en goelt
werck en der missechen handen sie hebbe
eyne moent en en sullen nicht spreken.
et cetera. **Aue.** **Van sinte mathias apostel.**

Die lere des hulgen ewagz syn mathieus.
Inden thide **Au** woerde ihesu seggede.
Jest belye dy vader here des hemels en
der eerden wate due dith vboirghen
heeft vanden wysen en den doctien en
heest ed geappenbairt den cernie. **Unsovet**
Omlie b. augustingbischop van. selfa lere.

Dathillige ewageliu hebben wy
gehout alst gelee **in quibus dan**
sen is woerde dz dye. **Vigeti**
here ihesu sich velyde idem geeste.
vnsaichste jest belye dy vader here des
hemels en der eerden wate due dith vboir-
ghen heest vanden wysen en doctien vnd
heest geappebairt den cernie. **Tot hie synt**
die wgerden des herre iset dat wy dye
weerdelycke iset dat wy die neinsteliche
heest iset dat wy die gueder tirliche aemyn-
is etie so vynden wy tho den eersten dat
wy nicht althit als wy idē schrifturen
leessen belydyge sullen vestaene eyne sty-
me des sinder. **Auer alre meeste wac**
dat tho seggen en inweleeste hier van
tho vermaene want ther stot als datt
woert luyde is oick naegevolghet ey-

geluydt des stoyt yge in vesp her te bynae
 men als hie hoert de dat die here saichte
 ick belye dy vader. **D**air i datt
 luyde ick belye hebbet ghy voir iulbe
 voir ste geslaigen. **H**ier die voir slaene
 waet iset ander dā toe straffen datt
 heymeliche is i datherte vñ mit en
 aspeban stoyt yge toe castighie dyc
 heymeliche synen. **W**aerome hebbet gy
 dat gedaen ander dā dat ghy hebbet
 gehoeit. **I**ck belye dy vader. ick belye
 hebbet ghy gehoeit wie belydet en heb
 bet ghy nicht aengemiret. **H**ierome
 hoert mie hoe iset dz i p b heff gesaicht
 ick belye daer van alle sinde vrie sint
 die belydyge en is nicht allen dā sinder
 auer by wille des loener. **H**ierome bely
 den wy off goede loenede offte vñ selffes
 vromede off vetaigede. **G**uedertire
 is blyde diñse belydyge off wāneire
 dñe die straffes die nicht en byste so
 der sinden offte wāneir dñe en loenest
 die ghy sonder en mach hebben. **I**j l.
Hier iset dat wy dat wael bedeeke
 dyne straffige is syn loef. **W**ate waer
 ome belydes dñe mie i der vetaichy
 ge dñe sonde i der bedagigge dy selffes
 waerome belydes dñe ander dā wante
 dñe vith eyne doide biste leuendich ge
 mactet off geworde. **V**oir waer secht
 die schryfte. **V**ā dem doide als die nicht
 en is veyghent die belydyge iset dz vā de
 doiden die belydygen veyghet die be
 lydet leuet. en iset sachte dat hie belydet

in die feste S. benedicti abt.

der sonden is vā dem doide weeder lee-
vendich gelwoerdē. Wie heuet hē ver-
wecket gheyn doide en is syn selffer
vēwecken. **rijs.** **D**ie moechte sich
vēwecken die nicht gestoirien en is
als dat vleyssch doit is gewest. Wante
dat heuet hie vēwecket dat doit waes.
Die vēweckede die sich leide aier
hie waes doit i dem vleyssche d toe ver-
wecken waes. Wate die vader en heuet
nicht alleyn den soen vēwecket dar vā
gesajet is vā dem apostell. **W**aerome
goed hem heft vēwecket. aier oick
die here sich sulues d is syn licham. **W**a-
er van hie secht en byndet loos des sentē
pel en i drey dage wys iet dat vēwecken
Aier die sonde is doit die alre meyste
die swaerht. der gewoente vdructet
als begraven is laggru. **W**ate edt waes
weylich wat hie doit waes oick waes
hie begraven hierome alle die gheue
die bedructet werde mit der swaerht.
der quader gewoenten des quade laes
als hy namen der eertse begherliche-
heiden alsoe dat i hem gescheht sie dat
teyn ethetie psalme vnsaelhetie gesai-
cht weert die gheefte heft gesaicht i syne
herten daer en is gheyn goed die weert
alsoe daer vā ghesaicht is vā dem spi-
den als die nicht en is vēgheyt die bely-
dighē. **Aier.** **Gregori palves rijlery**
stedes dñs
Evangelii. **W**aerent wat gy en wettet.
In dēme feste des hillichste vade bened-
icti **Vith** **dyalogo b gregori palves.** i ser-
alre